

Eigenes Kind mit in den Unterricht nehmen

Beitrag von „Panama“ vom 7. September 2011 17:26

Vorschriften dazu.....kann ich mir nicht vorstellen, dass es so was gibt. Aber ich sehe es auch als problematisch an, wenn ich bei einer solchen Veranstaltung mein eigenes Kind mitbringe, wo ich doch noch die 28 anderen habe, die ich betreuen muss. Kommt vielleicht auch auf das Alter meines Kindes an.

Ich habe zwei Kinder, ein "Kleines" und eines, das bereits Schulkind ist. Den Großen habe ich aufgrund Betreuungsproblemen, die nun mal da sind und mich allerdings nicht daran hindern zu arbeiten (wir alle müssen ja irgendwie auch Geld verdienen und ich arbeite auch sehr gern), sehr oft irgendwo mit hin genommen. Das waren allerdings echt nur Veranstaltungen, bei denen ich nicht die alleinige, nur teilweise oder gar keine Verantwortung für meine Klasse hatte. Klassenfest, Schulfest z.b. oder auch mal (in Absprache mit der SL) ne Kurzkonferenz. Wenn es halt nicht anders ging: Besser so als gar nicht da zu sein.

Schulfest ist immer ganz gut: Wenn meine Klasse einen Auftritt hat, übernimmt gerne mal eine Kollegin mein Kind (DANKE an mein Kollegium!!!!). So ein Auftritt geht ja meist nur 15 Minuten.

Aber Bundesjugendspiele.....oder Veranstaltungen, bei denen ich die Kinder ja auch permanent beaufsichtigen und anleiten muss..... das habe ich immer versucht zu vermeiden. Zumal das einen als Mutter in dieser Doppelrolle ja NOCH mehr stresst...

Trotzdem finde ich kann man Verständnis dafür haben, wenn jemand nach Lösungen sucht, um doch beides unter den Hut zu bekommen. Das wird ja nicht ständig vorkommen, oder??

Oder etwa doch?

Panama